805

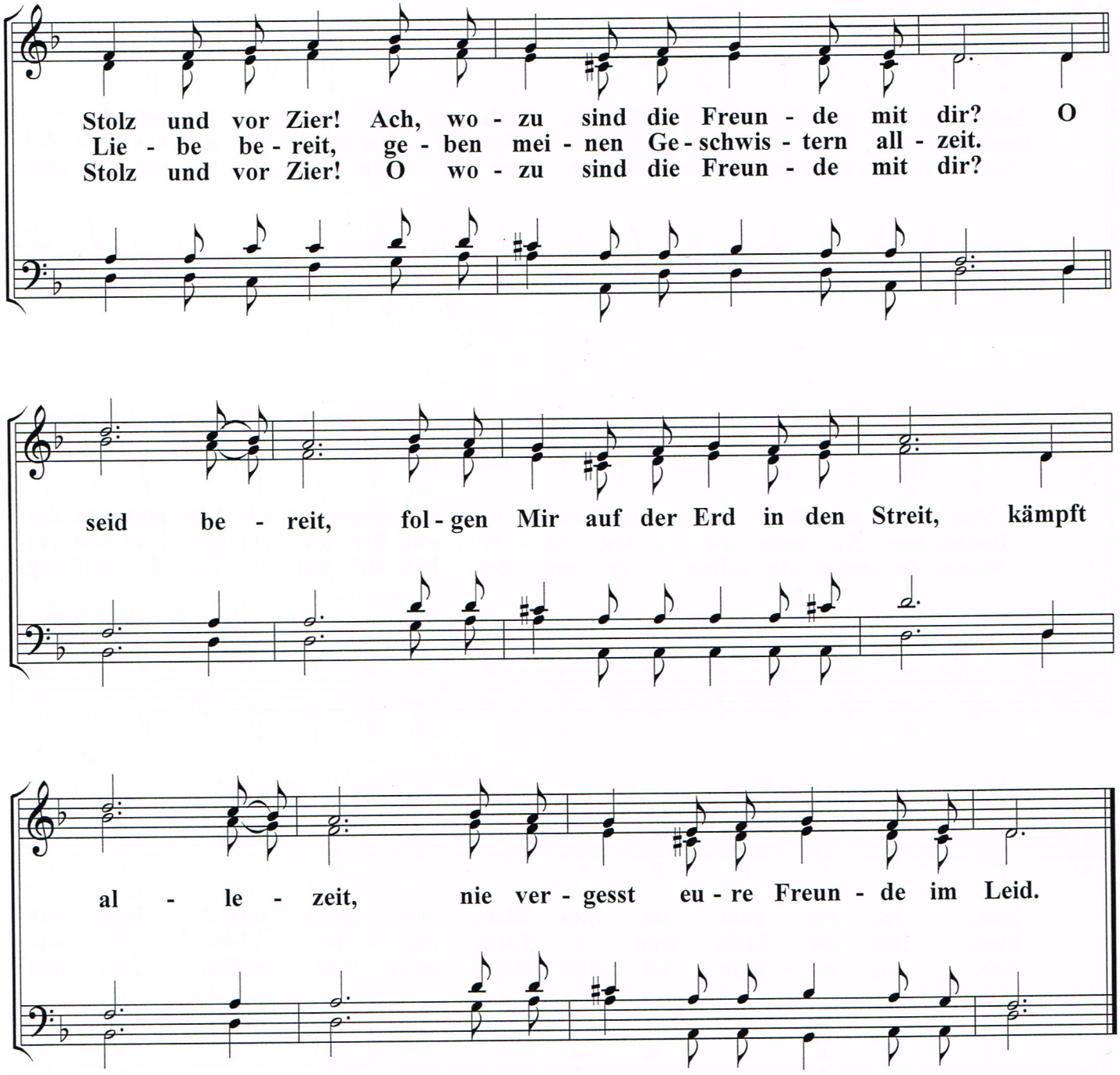
D-moll

Leis´ vor mir ein Blatt hier lan - det, doch zum Fal - len war es nicht be - reit;
Denkt da - ran, wie Je - sus heil - te, zeigt Be - küm-mer - nis mit Lie - bes-glut.
Sei kein wel - kes Blatt, mein Bru - der, sor - ge auch für and - re, wie für dich.

Von den an - dern es sich wand - te, war ver-welkt, wie Blu - men vor der
Denkt, wie Er zum Be - ten eil - te und für uns ver-goss Sein teu - res
Wenn du siehst sie schon er - mü - den, heb sie auf in Lie - be gnä-dig-

Zeit. Ja, wa - rum ist dies Blatt so ganz welk? Fällt zur
Blut. Das ist Lieb, treu - e Lieb, hei - ße Lieb! O wie
lich. Ja, wa - rum ist dies Blatt ganz ver - welkt? Kei - nen

Er - de und ist schon ganz gelb? Du bist selbst solch ein Blatt hier vor
stark ist die hei - li - ge Lieb! Wär doch ich ei - nen Teil die - ser
Saft hat´s und ist schon ganz gelb. Du bist selbst solch ein Blatt hier vor


Stolz und vor Zier! Ach, wo - zu sind die Freun - de mit dir? O
Lie - be be - reit, ge - ben mei - nen Ge - schwis - tern all - zeit.
Stolz und vor Zier! O wo - zu sind die Freun - de mit dir?
seid be - reit, fol - gen Mir auf der Erd in den Streit, kämpft
al - le - zeit, nie ver - gesst eu - re Freun - de im Leid.